



## Landesgruppe Sachsen

■ Am 15. Mai 2009 fand ein Treffen der Landesgruppe Sachsen in Halsbrück auf der Bundestagung der Restauratoren i.H. war die Landesgruppe Sachsen mit vier Mitgliedern vertreten. Im Bericht über den derzeitigen Stand der Zusammenarbeit hat der Sprecher der Gruppe die Situation mit dem Vorgang einer Geburt verglichen. Erst leise Wehen, dann wieder lange nichts und dann doch immer stärkere Wehen, bis dann das neugeborene hilflos und zart rufende Kind da ist. Genau an dieser Stelle befindet sich die Arbeit der Landesgruppe Sachsen. Trotz dieser noch vorhandenen Schwachheit sind wir froh, daß es unser Landesgruppenmitglied Frau Tischlermeisterin Erika Rothe erneut geschafft hat, in den Bundevorstand gewählt zu werden. Dies war u. a. auch der Anlaß, unser nächstes Landesgruppentreffen auf Samstag den 30.1.2010 in der östlichen sächsischen Kulturstadt Görlitz, dem Sitz der Tischlerei Rothe, zu planen. Die Gemüter der Restauratoren bewegte im letzten Treffen am 29.10. 2009 die Frage der so genannten Präqualifizierung von Handwerksbetrieben gegenüber öffentlichen Auftraggebern – ein durchaus vielschichtiges und nicht unproblematisches Thema für Restauratoren i.H. vor allem dann, wenn mehrere Gewerke in einer Firma abgedeckt werden. Es ist zu empfehlen, dieses Thema allseits im Auge zu behalten, weil hier in der Auftragsvergabe ein zusätzlicher externer Dienstleister wirksam wird, der keinerlei spezielle Erfahrung mit der Auftragswelt von Restauratoren und mit dem Prädikat „Restaurator i.H.“ hat.

*Christian Metzgeroth*

### Ansprechpartner:

Christian Metzgeroth, Tel.: 03763 179 60

Stefan Geith, Tel.: 0351 424 15 50

## Landesgruppe

### Nordrhein-Westfalen / Niedersachsen

■ Nachdem im Juni 2009 die nächste Auflage unseres Mitgliederverzeichnisses fertig geworden war, haben wir uns an die Arbeit gemacht, das „gute Stück“ unter die Leute zu bringen. Wir hatten eine Auflage von 5.000 Stück drucken lassen, von der ein Großteil an 875 Institutionen wie Denkmalämter, Behörden und Architekturbüros versandt wurde. Damit ist ein wesentlicher Punkt in der Öffentlichkeitsarbeit gesetzt worden. Die Resonanz auf diese Aktion ist sehr gut. Es gibt zahlreiche Nachfragen, ob noch Mitgliederverzeichnisse nachgeschickt werden können. Dies tun wir selbstverständlich.

Im August hat sich die Landesgruppe auf dem Schlossfest in Lemgo-Brake präsentiert. Wir waren hier mit unseren Rolldisplays vertreten und konnten auch hier zahlreiche Mitgliederverzeichnisse an interessierte Bürger verteilen. Vertreten wurde die Landesgruppe hier von den Mitgliedern Andreas Kramp und Maik Ebert.

Am 5.9.2009 fand in Brüggen bei unserem Kollegen Hans Reuter das 11. Treffen der Landesgruppe statt. Anwesend waren 15 Mitglieder und Gäste. Unser Mitglied Dieter Lebeau hat einen sehr interessanten Reisebericht über seine Studienreise nach China vorgetragen. Er war vor Ort, um mehr Informationen über das Restaurierungsvorhaben „Stadt Tsingtau“ zu bekommen. Desweiteren wurde bei diesem Treffen der bis dahin amtierende Landesgruppenleiter Andreas Kramp verabschiedet. Als sein Nachfolger wurde Maik Ebert berufen. Die Grundzüge unseres neuen Jahresterminplans wurden ebenso festgelegt wie die letzten Details für das Bundestreffen im Oktober.

Beim „Tag des offenen Denkmals“ am 13.9.2009 präsentierte sich die Landesgruppe, vertreten durch Karl-Heinz Gradert, Guido Kramp und Maik Ebert, im Haus Schuseil, Turmstraße 23 in Bad Salzuflen. Hier wurde ein Infotisch aufgebaut, von dem die zahlreichen Besucher jede Menge Zeitschriften (Restaurator im Handwerk) und Mitgliederverzeichnisse mitgenommen haben. Außerdem wurden historische Handwerkstechniken und moderne Restaurierungsmethoden vorgeführt.

Zuguterletzt war unsere Landesgruppe für die Organisation und Durchführung der diesjährigen Mitgliederversammlung verantwortlich. Trotz des straffen Zeitplans haben die angereisten Mitglieder und Angehörigen ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende im schönen Lipperland verlebt. Für Kritik und Verbesserungsvorschläge sind wir natürlich offen. Bei, im Moment, nur vier Landesgruppen sind wir ja schließlich bald wieder dran.

Wir werden weiterhin daran arbeiten, dass weitere neue Mitglieder den Weg zu uns finden und unsere Gemeinschaft weiter anwächst.

*Maik Ebert*

### Information:

Das nächste Landesgruppentreffen findet am 27.2.2010 im Raum Dortmund statt. Alle interessierten sind selbstverständlich gern eingeladen.

### Ansprechpartner:

Maik Ebert, Tel.: 05261-96 88 10

## Landesgruppe Berlin-Brandenburg

■ Die Arbeit der Landesgruppe Berlin-Brandenburg war im letzten Drittel des vergangenen Jahres geprägt von der Präsentation des Verbandes auf verschiedenen Veranstaltungen zu Bauen und Denkmalpflege. Den Auftakt bildete der Berliner Denkmaltag am 11. September 2009. Traditionell findet die Auftaktveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals in Berlin mit einer ganztägigen Vortragsreihe im Stadthaus Berlin statt. Die Veranstaltung wird von Fachpublikum, aber auch von interessierten Laien besucht. Mit etwa 200 Besuchern ist es keine riesige, aber dafür eine qualitätsvolle Veranstaltung. Am folgenden Sonntag, dem 13. September, fanden sich zur Eröffnungsveranstaltung des bundesweiten Tages des offenen Denkmals am Potsdamer Brandenburger Tor einige prominente Politiker ein: Ministerpräsident Matthias Platzeck und die (damalige) Kulturministerin Dr. Johanna Wanka waren gekommen, hatten leider aber keine Zeit, den Stand der Restauratoren näher zu betrachten. Parallel zu dieser Veranstaltung wurde in der Villa Henckel auf dem Pfingstberg in Potsdam der Verband mit einem zweiten Stand präsentiert, betreut von Kay Kittlitz und Herrn Pfeiffer aus der Stuck-Firma Schuster, beider Firmen waren an der Restaurierung dieser bedeutenden Gründerzeitvilla beteiligt. Hier wurden ungefähr dreitausend Besucher gezählt.

Höhepunkt war die Eröffnung des Neuen Museums am 17. und 18. Oktober 2009. An beiden Tagen standen tausende Berliner und Touristen Schlange, um die restaurierten Räume und die nun aufgestellten Exponate zu sehen. Vor den Kolonnaden am Eingang hatte die Landesgruppe zur Präsentation eine historische Baustelle aus der Zeit um 1900 aufgebaut, die stilecht mit Ziegelkarren, Baustellenabsperungen und Frühstückstisch, Maurerhucken und -werkzeugen sowie historischen Ziegeln ausgestattet war. Die historischen Zählziegel wurden zu Gunsten der Zeitschrift verkauft. Mehrere zehntausend Besucher passierten die Baustelle und den Informationsstand des Verbandes.